

Seminar „Kunst und Therapie“

Musik und Eurythmie zu den musikalischen Intervallen



Es gibt die bemerkenswerten Redewendungen: „Ich bin bei mir“ und im Kontrast dazu: „Ich bin außer mir“. Wie kann ich denn bei oder außer mir sein, ich bin doch ich? Diese Beziehung von „mir zu mir“ hat eine besondere Verwandtschaft mit der Beziehung zwischen zwei Tönen, dem sogenannten Intervall.

Anhand von Beethovens Klaviersonate Nr. 7 in D-Dur, die auch als Ganzes auf dem Hammerklavier zu Gehör kommt, will Leonardo Fuhrmann, Pianist und Eurythmist, im gemeinsamen Erlauschen, Erleben und eurythmischen Bewegen den geheimnisvollen Phänomenen der Intervalle auf die Spur kommen.

So wird vielleicht nachvollziehbar, was Rudolf Steiner meinte, als er sagte, dass Toneurythmie eigentlich immer Therapie sei. Dieser Aussage wollen wir in diesem Seminar des Interdisziplinären Therapeutenkreises zu Kunst und Therapie nachspüren.

Zeit:	8. Februar 2025, 15 – 18 Uhr
Ort:	Praxisgemeinschaft Untere Zäune 19, 8001 Zürich
Leitung:	Leonardo Fuhrmann, Pianist und Eurythmist
Veranstalter:	Interdisziplinärer Therapeutenkreis Zürich
Kosten:	Freier Beitrag